

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Ein schwerwiegender Konstruktionsfehler der Demokratie 18

**Die Medien sind grundsätzlich nur wenig geeignet
für eine objektive Information der Bevölkerung** 22

Kapitel 2

Beispiele für falsche Vorstellungen bei großen Teilen der Bevölkerung 33

Einführend einige Gedanken zu

- | | |
|--|----|
| 1. Angst und Medien | 33 |
| 2. Egoismus, der (fast) alles vor allem auch im positiven Sinne
antreibende Motor | 34 |

Marktwirtschaft 35

Sozialismus 37

Marktwirtschaft ist Planwirtschaft weit überlegen 38

US-Wirtschaftskrise: Versagen der US-Regierung, der gewählten US-Planwirtschaftler 42

- | | |
|--|----|
| Viel zu lang ein China begünstigender Wechselkurs | 42 |
| Immobilien- und Wirtschaftskrise: Schlimmes Fehlverhalten
von US-Politikern | 44 |
| Die Lehman-Brothers-Pleite | 47 |

Euro-Europakrise: Grobes Versagen der Euro-Regierungen, der gewählten EURO-Planwirtschaftler	49
Währungskorrektur im Euro-Raum	59
– Deutschland kann den EURO nicht verlassen	60
– Griechenland-Währungskorrektur: Der übliche Gedankengang	60
– Denkbarer Weg zur Lösung des Euro-Währungsproblems	61
Target 2, absurdes Euro-Zahlungsabwicklungssystem	65
Die EZB nach einer Korrektur der Euro-Währungen	69
Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland	70
Ein globaler Währungsabwertungswettlauf ist denkbar, aber wenig wahrscheinlich	74
 Armut	 77
 „Erneuerbare Energie“ Teil I: Fotovoltaik und Windenergie	 84
Zur Einführung: Die vielen Arten von Subventionen	85
Das neue Brot	88
Fotovoltaik	89
Windräder	93
Elektrizität	102
Nachts und bei Flaute	104
Elektrizitätsproduktion zur Unzeit und Elektrizitätsspeicher	106
Zusätzliches Kohlenstoffdioxid wegen der Windräder und der Fotovoltaikanlagen	107
Sinkende Wirtschaftlichkeit normaler Kraftwerke	107
Wohin mit der nicht brauchbaren Elektrizität?	109
Elektrizitätsnetzprobleme	110
Die Kosten der Elektrizität von Fotovoltaikanlagen und Windrädern	112
Der Begriff „Leistung“ und seine zwei Bedeutungen	114
Wirklichkeitsferne Elektrizitäts-Planwirtschaft	117

Zuteilung von Kohlenstoffdioxidzertifikaten mit dem Ziel, die Kohlenstoffdioxidmenge zu reduzieren 118

UNO-IPCC-Klimaforschung / „Global Warming“	121
Der Begriff „Klima“	125
Klimageschichte	126
Das Klimamodell der IPCC-Klimaforscher	126
Temperaturrentwicklung seit 1850	128
Antarktis, Gletscher, Arktis und der Meeresspiegel	133
Der IPCC-Temperatur-Hockeyschläger	135
Temperaturangaben ohne gleichzeitige Angaben zur jeweiligen Luftfeuchtigkeit sind für die Ermittlung irgendwelcher „Klimaerwärmungsgefahren“ ohne irgendeine Bedeutung	137
Kohlenstoffdioxid	138
Das heute in der Luft vorhandene Kohlenstoffdioxid hat bereits so gut wie alle Wärmestrahlung abgefangen, die Kohlenstoffdioxid physikalisch abzufangen in der Lage ist	145
Zum Verhalten von IPCC-Verantwortungsträgern und -Klimaforschern	146
Climate-Gate	150
Sinnvolle Klimaforschung Teil I	152
Sonnenstrahlen und die Wärme auf der Erde und kritische Betrachtung der Behauptungen der IPCC-Klimaforscher	152
Die Wärmtransportfähigkeit der Luftmoleküle	152
IPCC-Klimaforscher-Behauptungen im Detail	153
Unabhängige Wissenschaftler: Das vom Menschen verursachte Kohlenstoffdioxid hat keinen Einfluss auf das Klima	155
Klimaforschung für jedermann	156
Luftdruck und Temperatur	156
Überprüfung der IPCC-Klimaforscher-Behauptung, dass die „Treibhausgase“ Wasserdampf und Kohlenstoffdioxid mit ihrer Wärme-Rückstrahlung Richtung Erdboden eine Erwärmung der Erdatmosphäre um 33 Grad Celsius verursachen	158
Der Streichholztest	158
Der Wasserdampftest	164

Speicherung der Sonnenwärme in Luft, Erdboden und Meer	165
Abtransport gespeicherter Sonnenwärme in die Atmosphäre:	
1. Von der Erdoberfläche aus durch Wärmestrahlung	166
2. Von der Erdoberfläche aus durch Wärmeleitung und Konvektion	168
3. Durch Wasser-Verdunstung und Aufstieg der dabei gebildeten Wasserdampfmoleküle.....	169
Abtransport gespeicherter Sonnenwärme direkt ins Weltall:	
Von der Erdoberfläche aus mittels Wärmestrahlung durch das „atmosphärische Fenster“	167
Abtransport in der Atmosphäre gespeicherter Sonnenwärme ins Weltall	
durch die Wärmestrahlungsgase Wasserdampf und Kohlenstoffdioxid	170
Zusammenfassend: Sonnen-Wärmeenergie und ihr Abtransport ins Weltall ...	171
Nächtliche Abkühlung von Atmosphäre und Erde	171
Eintreffende Wärmestrahlung an einem Sonntag	172
Rechenoperation der IPCC-Klimaforscher zur angeblichen 33-Grad-Erd-Erwärmung durch Wärme-Rückstrahlung zur Erde durch Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf	173
Kritik an dem Rechenmodell des IPCC	174
Richtigstellung: Sonnenstrahlen und die Wärme auf der Erde	177
 Sinnvolle Klimaforschung Teil II	178
Massive Temperatur- / Klimaänderungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen	178
Werner Weber: Enger Zusammenhang von Sonnenstrahlen, wie sie auf der Erdoberfläche gemessen werden, und der Zahl der Sonnenflecken	180
Gibt es Faktoren, die bei der Wolkenbildung verstärkend oder auch abschwächend wirken?	182
Die Menge an kosmischer Strahlung, die die Erdatmosphäre erreicht, wird von der Aktivität der Sonne bestimmt	183
 Sinnvolle Klimaforschung Teil III	188
Gibt es Gesetzmäßigkeiten hinsichtlich der Veränderungen der Sonnenaktivität, die zu brauchbaren Vorhersagen für gewichtige Klimaänderungen auf der Erde verhelfen könnten?	188
Zusammenfassend: Klimaforschung und „globale Erwärmung“	192

„Fossile“ Brennstoffe:	
Erdöl, Erdgas, Kohle, Methanhydrat	195
Erdöl	195
Ölpreis-Entwicklung pro Fass	195
Ölreserven: Die drei „P`s“	197
Niemand braucht Erdöl, wir alle brauchen nur „Erdölderivate“	
wie Benzin, Diesel usw.	198
Wie entstand das Erdöl?	200
Erdgas	201
Technischer Fortschritt bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung	202
Seismik – Bohrtechnik – Fracking	202
Kohle	209
Methanhydrat	210
Zusammenfassend: Die „fossilen“ Brennstoffe reichen für weit mehr als 300 Jahre	210
„Club of Rome“ und „Malthus-Anhänger“	212
„Erneuerbare Energie“, Teil II:	214
Weitere Maßnahmen zur Senkung von Kohlenstoffdioxid	214
Elektroautos	215
Vorschriften zur Senkung des Kohlenstoffdioxidausstoßes bei Autos	215
Erdgas-Autos, Autogas-Autos	216
Wärmeisolierung von Häusern	216
Glühlampen und sonstige Arten der (Steuer-) Harmonisierung in EU-Europa	217
Solarthermie	220
Holzpellets, Holzschnitzel, Biomasseheizwerk	221
Biogas, Biokraftstoff	222
Fließgewässer	223
Risiko, Fukushima, Radioaktivität, Kernkraftwerke	224
Fukushima: Pfusch am Kernreaktor	224
Strahlung	227
Strahlungswirkung	230
Strahlung in Fukushima anlässlich der Reaktorkatastrophe	231

Fukushima-Strahlenexposition einige Wochen nach der Reaktorkatastrophe ..	232
Ab welchem Dosiswert ist Strahlenschutz sinnvoll?	234
Zusammenfassend: Fukushima	239
Praktisch gesehen fehlerfreie deutsche Kernkraftwerke	240
Warnung! Grundstück und Gebäude sind radioaktiv abgesichert	246

Weitere Themen, zu denen große Teile der Bevölkerung falsche Vorstellungen entwickelt haben	247
Lagerung radioaktiver Abfälle	248
Langzeitprognosen	248
Forschungsfortschritt	249
Grüne Gentechnik	249
Nanopartikel	249
Subventionen für die Landwirtschaft in Europa und den USA	250
Berichte über die Menschen in anderen Ländern	250

Kapitel 3
Grüße von Aldous Huxley,
George Orwell und Max Ernst oder
Die Welt, in der wir leben 252

Die örtlichen Handwerker	257
Die großen Elektrizitätskonzerne	258
DVFA, Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management	260
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V., (DPG)	262
NGOs, Nichtregierungsorganisationen	264
- NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V	264
- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)	267
- Greenpeace	267
- WWF, World Wide Fund For Nature/World Wildlife Fund	269
- Energy Watch Group	269
Forschungseinrichtungen	269
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	271
Das „Unwort des Jahres“	273
„Lügenpresse“ wurde zum Unwort des Jahres 2014	275

Die Moral geht kaputt	281
Volksbeläuglung in Demokratie und Diktatur	291
Fragen an das Bundesverfassungsgericht	299
Treu und Glauben	300
„Großer Bundespreis für Mediendemagogie“	301

Kapitel 4

Das Wirklich Unabhängige Bundesamt für Information „(WU)BAFI“ 302

Der Ausgangsgedanke	302
Gesetzliche Regelung zur Unabhängigkeit des (WU)BAFI	302
Vorgehensweise des (WU)BAFI	304
Verpflichtung der Medien zum Senden beziehungsweise zum Abdruck der Information des (WU)BAFI an einem einheitlichen Veröffentlichungsdatum	304
Maximale Kontrolle des (WU)BAFI durch die Medien	305
Die Pressefreiheit wird in keiner Weise berührt. Die Menschen bekommen endlich eine wirkliche Chance, sich eine fundierte eigene Meinung zu bilden.	
Weitere Vorgehensweise des (WU)BAFI	306
Zusatzaufgaben des (WU)BAFI	306
Sanktionen des (WU)BAFI	307
Die Kosten des (WU)BAFI	307
Zusätzlicher Anreiz zur Objektivität beim (WU)BAFI	308
Um etwaige verbliebenen Bedenken auszuräumen	308
Die positiven Folgewirkungen des (WU)BAFI	308
- bei den Medien	308
- für die Politik	309
- für die Demokratie	309
Themenauswahl beim Start des (WU)BAFI und Erwartung der Bürger	310
Das (WU)BAFI reduziert die extreme Gefährlichkeit des Internet	310
Das (WU)BAFI sorgt für eine kostenlose Weiterbildung für jedermann ein Leben lang	312
Alle Länder brauchen ein (WU)BAFI	314
Zusammenfassung: Das (WU)BAFI	314
Wie setzt man das (WU)BAFI in Gang?	315

Kapitel 5
Schlussbetrachtung 321

Nachwort 323

Einige der vielen Informationsquellen 334